

Presseinformation

Mehr Sicherheit für Schwimmbadpersonal und Badegäste bei hohem Wellengang

Das Wellenbecken des Rheinstrandbades Rappenwört ist für Schwimmbadfans ein absolutes Sommerhighlight. Oftmals werden die Wellen jedoch unterschätzt und das Badpersonal muss unverzüglich handeln. Seit diesem Sommer hat das Personal dazu einen praktischen Helfer an seiner Seite.

Das Rheinstrandbad Rappenwört ist eines der landschaftlich schönsten und größten Freibäder Deutschlands. Neben der großzügigen Wasserlandschaft für Jung und Alt, Sprungturm- und Erlebnisbecken erfreut sich auch das spektakuläre Wellenbecken großer Beliebtheit. Die kräftigen Wellen fordern jedoch selbst geübte Schwimmerinnen und Schwimmer, teilweise unterschätzen diese die enorme Kraft des Wassers. Das speziell ausgebildete Personal der Karlsruher Bäder ist im Notfall sofort zur Stelle, um Badegäste aus dem Wasser zu retten.

Seit diesem Jahr nutzen die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer eine Unterstützung in Gefahrensituationen. Das Karlsruher Start-up-Unternehmen RESTUBE hat eine Rettungsboje entwickelt, die sich in Sekundenschnelle zu einer Auftriebshilfe verwandelt und in Not geratene Schwimmerinnen und Schwimmer über Wasser hält. Die weltweit erfolgreiche Innovation hat nach Informationen des Unternehmens bereits 35 Leben gerettet. Im Ernstfall dienen die kleinen, praktischen Helfer nun auch als Sicherheits-Tool in den Karlsruher Bädern.

Pressekontakt:

Raphael Becker
Karlsruher Bädergesellschaft mbH/ Bäderbetriebe
Hermann-Veit-Straße 7
76135 Karlsruhe

Tel. 0721 / 133 – 52 22
Fax 0721/ 133 – 52 49
E-Mail: Raphael.Becker@ka-baeder.de

27.08.2018

Unternehmensgründer Christopher Fuhrhop stellte dem Amtsleiter der Karlsruher Bäder, Oliver Sternagel, Volker Guthier, Betriebsstellenleiter des Rheinstrandbades, sowie dessen Team des RESTUBE persönlich vor. Das einzigartige System des Sicherheitstools begeisterte das Personal im Freibad schon nach wenigen Augenblicken. Das unauffällige System kann wie ein Gürtel getragen werden und schränkt nicht ein. „Es fühlt sich gut an, im Ernstfall eine weitere Unterstützung zum Rettungsvorgang am Körper zu tragen“, sagt Janina Breunig, die stellvertretende Betriebsstellenleiterin des Bades.

Eine absolute Sicherheit kann zwar auch RESTUBE nicht garantieren, doch trägt das robuste Luftkissen dazu bei, die Sicherheit der Badegäste in den Karlsruher Bädern weiter zu erhöhen.



Amtsleiter Oliver Sternagel, RESTUBE-Gründer Christopher Fuhrhop, stellv. Betriebsstellenleiterin Janina Breunig v.l.n.r.)

Pressekontakt:

Raphael Becker
Karlsruher Bädergesellschaft mbH/ Bäderbetriebe
Hermann-Veit-Straße 7
76135 Karlsruhe

Tel. 0721 / 133 – 52 22
Fax 0721/ 133 – 52 49
E-Mail: Raphael.Becker@ka-baeder.de